

Spielpädagogik im Schulhaus

Workshops. Neue schulhausinterne Weiterbildung für den 1. und 2. Zyklus im Kanton Aargau ab Herbst: Über zwei Nachmittage werden fachliche und überfachliche, analoge und digitale Lernbereiche in wählbaren Workshops abgedeckt.

Intrinsisch motiviert, mit hoher Aufmerksamkeit bei der Sache und gleichzeitig entspannt nach aussen, emotional engagiert und kognitiv kreativ und flexibel – wenn man diese Zustände von Menschen beim Spielen betrachtet, wünscht man sich, dass Kinder auch im Unterricht öfter so lernen würden. Forschungen zeigen zudem, dass spielbasiertes Lernen zu den nachhaltigsten Lerneffekten führt.

Die Lernwerkstatt Spiel der PH FHNW bietet die schulhausinterne Weiterbildung «Unterricht ins Spiel bringen» an. Das übergeordnete Ziel der Weiterbildung ist, Elemente des Spiels im Unterricht für das Lernen fruchtbar zu machen. Das Angebot erstreckt sich über zwei Nachmittage, jeweils von 13.30 bis 17 Uhr, und besteht aus wählbaren thematischen Workshops, die sich auf verschiedene Bereiche des Spielens beziehen: Fachliche und überfachliche Bereiche, analoge und digitale Themen werden abgedeckt.

Die Workshops (jeweils 90 Minuten) mit verschiedenen Dozierenden sind in ein

Rahmenprogramm mit dem Kollegium eingebettet, mit Inputs zum spielenden Lernen auf Unterrichts- und Schulebene, Gelegenheiten zum Austausch unter den Teilnehmenden und Teamspielen. Mit dem Angebot sollen nicht nur Spiele in den Unterricht gebracht, sondern auch spielerische Elemente des Unterrichts selbst verstärkt werden. Damit werden die intrinsische Motivation der Kinder gestärkt und spielerische Formen und Interaktionen kultiviert – einerseits als Eigenwert an sich und andererseits im Wissen darum, dass man im Spiel mit Leidenschaft und für das Leben lernt.

Das Angebot gilt im Kanton Aargau, für den 1. und 2. Zyklus. Je nach Grösse der Schule und je nachdem, ob einer oder zwei Zyklen gewählt werden, können ein bis maximal vier Workshops parallel geführt werden. Minimale beziehungsweise maximale Teilnehmendenzahl pro Workshop sind 14 bis 27. Termine sind nach Vereinbarung möglich ab Herbst 2021.

Mark Weisshaupt/Sabine Campana,
Institut Kindergarten- und Unterstufe, PH FHNW

Details und Workshoptitel finden sich unter www.lernwerkstatt-SPIEL.ch/seminare/
Ansprechpartner für primäre Terminabsprachen:
Mark Weisshaupt, Lernwerkstatt Spiel,
mark.weisshaupt@fhnw.ch

Interesse an innovativen Gartenprojekten?

Für Realexperimente werden Lehrpersonen gesucht, die an der Zusammenarbeit mit Kunstschaaffenden sowie an der Entwicklung eines innovativen Gartenprojekts interessiert sind. Durch das Zusammenspiel von Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) und Kunstvermittlung werden Möglichkeiten ausgelotet, wie Lernende auf aktiv handelnde, lustvolle und innovative Weise neue Denk- und Handlungsmöglichkeiten in lebensweltlich relevanten Themengebieten kennenlernen und sich entsprechend eigene fundierte Positionen aufbauen können.

Realexperimente im Schuljahr 2021/2022

Folgende Realexperimente werden im kommenden Schuljahr angeboten:

«Paranatur Forschungslaboratorium»

- mit der bildenden Künstlerin Andrina Jörg
- 3./4. Klasse

– Entwicklung Juli/August 2021;
Umsetzung September/Oktober 2021

«Schauplatz Natur»

- mit dem Theaterpädagogen Mark Roth
- 1./2. Klasse

– Entwicklung Januar bis März 2022;
Umsetzung April bis Juni 2022

«Camera Natura»

- Schwerpunkt Film/Fotografie

– 5./6. Klasse; Projektwoche
– Entwicklung Januar bis März 2022;

Umsetzung April bis Juni 2022

Weitere Informationen und das Anmeldeformular finden Sie unter www.fhnw.ch/ph/realexperimente.

Kontakt: Corinne Vez, +41 32 628 67 95,
corinne.vez@fhnw.ch

Corinne Vez, Julia Niederhauser, Andrina Jörg,
Institut Kindergarten-/Unterstufe, Institut Weiterbildung und Beratung, PH FHNW



«Unterricht ins Spiel bringen» lautet der Titel der neuen schulhausinternen Weiterbildung.

Foto: iStock.com/Ridofranz.